

Japanischer Botschafter lud Luxemburger in seine Residenz

Zu Ehren des Kaisers von Japan

Stefan Osorio-König
(Text und Fotos)

Der japanische Botschafter hatte viele Luxemburger Gäste zu Ehren des Kaisers in die Residenz in der hauptstädtischen route d'Arlon eingeladen.



Die Sushi wurden frisch zubereitet

LUXEMBURG - „Die Beziehungen des Landes der aufgehenden Sonne zu Luxemburg sind ausgezeichnet“, so der japanische Botschafter Kazuhito Tatebe in seiner Ansprache vor über 100 geladenen Gästen. Bereits zum dritten Mal organisierte die japanische Botschaft einen solchen Abend, bei dem Spezialitäten wie Sushi nicht fehlen durften.

Die Zeremonie des Abends war Kaiser Akihito gewidmet, der das Staatsoberhaupt Japans ist. „Unsere ausgezeichneten bilateralen Beziehungen wurden auch von Jean-Claude Junckers Reise nach Japan untermauert, bei dessen Anlass der Luxemburger Premierminister auch den Kaiser getroffen hat“, so Tatebe weiter.

Trotz der großen Entfernungen zwischen Luxemburg und Japan seien die Beziehungen ausgesprochen gut und freundschaftlich.

Zudem seien die multilateralen Beziehungen des Landes generell gut. „Japan hat beispielsweise den G8-Gipfel 2008 in Toyako ausgerichtet“, so Tatebe.

Auch ein Treffen über die internationale Zusammenarbeit mit den afrikanischen Ländern hat Japan ausgerichtet.



Pierre Gramegna (l.), Direktor der Luxemburger Handelskammer, war auch zu Besuch beim Botschafter mit seiner Gattin



Lockere und freundliche Atmosphäre herrschte ...



... im beheizten Partyzelt im Garten der Residenz